|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | |  | | |
| Landratsamt Starnberg • Postfach 14 60 • 82317 Starnberg | | | Fachbereich Umweltschutz  Öffnungszeiten: Bitte innerhalb der Zeiten  Mo., Di. u. Do. 7.30 - 18.00, Mi. 7.30 - 14.00  Fr. 7.30 - 16.00 einen Termin vereinbaren  Ansprechpartner Frau Grüllmayer  Zimmer-Nr. 205  Durchwahl -359  Telefax -11359  lena.gruellmayer@lra-starnberg.de | | |
| Ihre Zeichen / Ihre Nachricht vom | Bitte in der Antwort angeben  502 Pö | | Starnberg | 08.09.2020 |

**Bekanntmachung nach § 5 Absatz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)**

Postadresse:  
Strandbadstraße 2 **.** 82319 Starnberg

Hausadresse:  
Schloßbergstraße 1 **.** 82319 Starnberg

Telefon 08151 148-0  
Telefax 08151 148-292  
info@LRA-starnberg.de  
www.landkreis-starnberg.de

Kreissparkasse München Starnbg. Ebersbg.  
IBAN: DE37 7025 0150 0430 0500 47  
BIC: BYLADEM1KMS

VR Bank Starnbg.-Herrschg.-Landsberg eG  
IBAN: DE37 7009 3200 0002 9960 06  
BIC: GENODEF1STH

Der Grundstückseigentümer der Fl.-Nr. 1236/2, Gemarkung und Gemeinde Pöcking, Karl-Theodor-Straße 2a, 82343 Pöcking, hat beim Landratsamt Starnberg die Plangenehmigung für den Gewässerausbau am Ostufer des Starzenbaches im Nordwesten der Fl.-Nr. 1236, Gemarkung und Gemeinde Pöcking, beantragt (gemäß § 68 Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz – WHG).

Durch die Befestigung des Starzenbachufers über 3 m Länge unterhalb der Brücke der Karl-Theodor-Straße soll die Erstellung einer Zufahrt über Fl.-Nr. 1236, Gemarkung und Gemeinde Pöcking, zu Karl-Theodor-Straße 2a, Fl.-Nr. 1236/2, Gemarkung und Gemeinde Pöcking, ermöglicht werden.

Für das Vorhaben wurde anhand einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls (gemäß § 7 Abs. 2 i.V.m. Anlage 1 Ziffer 13.18.2 UVPG) festgestellt, dass keine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Ausschlaggebend für das Nichtbestehen der Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung ist, dass standortbezogene Schutzkriterien im betroffenen Bereich nicht vorliegen. Selbst unter Berücksichtigung einer Verschlechterungswirkung ergeben sich keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen.

Nach § 5 Absatz 2 UVPG wird dieses Ergebnis hiermit bekannt gemacht. Die Feststellung über das Unterbleiben einer Umweltverträglichkeitsprüfung ist nicht selbständig anfechtbar.

Grüllmayer

veröffentlicht im UVP-Portal am 08.09.2020